

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Juli.

Meteorische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	3	v. 3 $\frac{1}{4}$ b. 3 $\frac{3}{4}$ U.	Ponfoeroth und strahllicht.	heiter 2	Zu Nachts Regen 2
—	17	v. 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 U.	Mit orang gefärbten Wolken.	schön 1	Mittags Regen 2
—	22	— — — —	Mit dunkelrothen Streifen.	schön 1	Abends trüb 1
Abendr.	1	v. 8 $\frac{1}{4}$ bis 9 U.	Rosenfarbig und ausgebreitet.	schön 1	Tags darauf heiter 2
— 9 u.	10	v. 8 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{3}{4}$ U. ab.	Orang und strahllicht.	heiter 1	Tags darauf jedesmal heiter 1 u. 2.
— 24 u.	25	v. 8 bis 8 $\frac{1}{2}$ U.	Mit rosenfarbigen Bogenstrahlen.	heiter 2	Tags darauf jedesmal schön und heiter.
Gewitter	1	v. 9 $\frac{1}{4}$ b. 9 $\frac{1}{2}$ Nacht.	Fern in SO u. O. zog nach Ost.	verm. 2	v. 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Blitze ohne nahe Donner.
—	16	v. 12, 51' b. 1 $\frac{3}{4}$ Mitt.	Etwas fern in W. zog nach NO.	Regen 2	Der Abend und Nacht blieb heiter 1.
—	17	v. 2 U. 9' b. 3 U. Mittag.	Näher von N. u. NO. zog nach O.	Regen 2	Die Abw. der Magnetn. nahm westlich 45' ab, Neig. 36' zu.
—	18	v. 6 $\frac{1}{4}$ bis b. 6 $\frac{3}{4}$ ab.	Eben so wie oben.	Regen 2	Um 2 $\frac{1}{4}$ Mittag ferne Donner in NO.
Regenb.	18	v. 7, 3' b. 7 U. 6' ab.	War schön, aber ohne Reflex.	trüb 1	Bald darauf Regen 2

Nachrichten. Den 2. gegen 3 U. Mittags zogen mehrere Gewitter aus N. W. und S. über den Gebirgen hinter Frechem und Bachem $1\frac{1}{2}$ Meile von Köln zusammen mit fürchterlichen Sturm, Donnerschlägen, Regen und Hagel, wodurch die ganze Umgegend verwüstet wurde. — In der Nacht vom 2. auf den 3. schlug ein heftiges Gewitter in mehreren Orten der Stadt Troyes ein; auch in Orcys-sur-Aube wüthete ein fürchterliches Ungewitter. — Den 3. richtete eine Windsturm nach vorher lang angehaltenem Sturm zu Zarskojeselo in Rußland sehr große Verwüstungen an. — Den 3. Nachts wurden im Departement der untern Charente 60 Gemeinden von schrecklichem Hagelschlag verwüstet; auch in Paris wüthete ein Gewitter mit Hagelschlag. Die Gemeinde St. Bonnet wurde von einem Hagel von erstaunlicher Größe verwüstet. Das Ungewitter kam von N. nach N. W. Ueber 40 Gemeinden im östlichen Theile von Sainlong wurden schrecklich beschädigt. — Den 7. wurden mehrere Gemeinden von Molise durch 2 schreckliche Gewitter mit fürchterlichem Hagel zerstört, wovon einige Körner 20 bis 25 Unzen wogen, auch wurden mehrere Menschen vom Blitze theils betäubt und verkrüppelt, theils erschlagen. — In Palermo verspürte man 3 leichte Erdstöße, worauf gute Witterung eintrat und anhielt. — Den 11. erhob sich ein heftiger Sturm von O. der gegen Abend südwestlich wurde, und in der Nacht das Wasser der Nawa über die Ufer trieb, welcher der unaufhörliche Platzregen, der noch am 12. bis abends anhielt, verursachte. — Auch in der Umgegend von München wüthete ein heftiger Sturm, der besonders im englischen Garten große Verheerungen anrichtete. — Den 11. sind zu Surendalen im Norwegischen 2 Menschen und 16 Stück Vieh auf einem 2 Meilen langen Gebirgsrücken in einem mit Hagel gemischten Schneegestöber vor Kälte umgekommen, 4 andere obgleich ziemlich erfroren, retteten sich. — Den 15. Mittags schlug ein grauenvolles Gewitter zu Höchfelden in ein Haus, wo 17 Personen ohnmächtig zu Boden stürzten. — Den 18. verheerte ein heftiges Ungewitter die Gemeinden Bonefro und St. Giuliano di Puglia mit Hagel, der Stücke von Eis von $\frac{1}{2}$ Palme im Durchmesser glich, wodurch Thiere erschlagen und Menschen verwundet wurden. Den 20. wurden in Sommerhausen bei Würzburg reife Trauben gepflückt. — Den 21. verwüstete ein Hagelschlag in der Gegend von Guhrau 11 Ortschaften, zugleich mit einem Sturm, der die größten Bäume entwurzelte. — Den 28. wurde Draguignan durch ein heftiges Gewitter, und große Ueberschwemmungen verwüstet, wodurch 6 Menschen getödtet, und die von den Römern vor 2000 Jahren erbaute Brücke von Granegone in einem Augenblicke von der Wuth des Wassers zertrümmert wurde. — Den 29. fand man unter der Altenburg bey Bamberg reife blaue Trauben. — Bey Madrid war wegen der Hitze von 30° Mangel an Trinkwasser.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 1. stand in einer Entfernung von 6', 37" vom westlichen und 8', 47" vom nördlichen Sonnenrande eine Untiefe mit schwarzen Kernflecken, außerhalb welcher um 3' östlicher noch eine ovale Untiefe mit 2 Kernflecken stand. Den 5. war westlich außerhalb der ersten Untiefe eine Gruppe von 11 kleinen und zwey größern Flecken zu sehen, nebst einem großen, langen und blaffen Flecken außerhalb östlich der zweyten Untiefe. Den 6. sahe man nahe am westlichen Sonnenrande 2 kleine, und um 7' tiefer einen größern Flecken; auch waren bis abends 6 U. zwey große Untiefen am nordöstlichen Sonnenrande eingetreten, welche mit 4 Sonnenfackeln umgeben waren. Den 7. waren zwischen diesen zwey neu eingetretenen und den zwey vorher erwähnten gegen dem westlichen Sonnenrande bisher vorgerückten Untiefen 14 kleine und 6 größere Flecken zu sehen. Den 10. trat die am 6. zuerst eingetretene Untiefe bis nach 7 U. abends aus, und die nächste an dieser war nur 1', 52" vom westlichen Sonnenrande entfernt; zwischen diesen beiden Untiefen stand ein Flecken von mittlerer Größe; auch waren dieselbe unten und oben mit 2 Sonnenfackeln umgeben, zugleich waren die zwey östlichere Untiefen in eine länglichte Untiefe mit zwey großen und einen kleinen Kernflecken verändert, außerhalb welcher 3 kleine Flecken standen. Den 19. sahe man zwey neu eingetretene Untiefen mit 2 Sonnenfackeln, und am 21. tratten noch zwey Untiefen ein. Den 28. stand in einer Entfernung von 6', 38" vom östlichen und 11', 43" vom nördlichen Sonnenrande eine große elliptische Untiefe mit einem großen etwas ovalen und schwarzen Kernflecken, welcher gebirg-